Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **9 (1957)**

Heft 18

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 7. SEPTEMBER 1957

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

9. JAHRGANG, NR. 18

Die Nächte der Cabiria

Das Schicksal eines auf tiefster Stufe lebenden und doch irgendwie von der Gnade umstrahlten leidenden Menschen ist der Gegenstand des ebenso wie die «Strada» des gleichen Regisseurs in die Geschichte eingehenden Films. Mit nicht zu erschütternder Selbstverständlichkeit ist Cabiria mit dem Ewigen verbunden, glaubt sie an ein besseres Leben und gibt die Hoffnung auf Änderung ihres Daseins trotz schwersten Schlägen nicht auf. Ein Film, der ungeheure Gegensätze vereinigt und an tiefste Geheimnisse rührt. FH.

Ein großer Film

Oben: Cabiria, von Giulietta Masina großartig dargestellt, eine unter den Letzten, aber durch Glaube und Vertrauen unter den Ersten, gibt die Hoffnung auf ein besseres Leben nicht auf. — Unten links: Sie hofft und liebt und und wird grausam enttäuscht. — Unten rechts: Sie verliert dabei alles und muß wieder ihre dunkle Straße weiterziehen, glaubend und hoffend.

Aus dem Inhalt:

	Seite
Der Standort	2
Zurückgeblieben?	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Der Stern von Afrika	
Die goldene Brücke	
Operation Pacific	
Fuhrmann Henschel	
Les enfants terribles	
Der Förster von Silberwald	
Das Wort des Theologen	5
Slander (Worte, die das Leben kosten)	
Blockbildung der asiatischen Kirchen?	
Bischof Dibelius zum Fernsehen	
Radio-Stunde	6/7/8
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Hitschcock über sich selbst	
Marlon Brando auf neuen Wegen	
Die Welt im Radio	9/10
Die Fernseh-Walze	
Warnendes Beispiel	
Von Frau zu Frau	10/11
Erfahrung	
Die Stimme der Jungen	11
Die Besiegten	
Die Redaktion antwortet	12

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neusten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 781: Das Drama am Eiger — Segelflug in Samaden — Die Vogelinsel — Fêtes de Genève — Pferdemarkt in Saignelégier.
Nr. 782: Der drohende Berg — Kunst und Arbeit in Genf — Helfende Kinos — Paddler im Wildwasser — Internationale Ballon-Wettfahrt in Basel.